

## EINKOMMENSUNGLEICHHEIT

Einkommensdisparitäten sind eine der offensichtlichsten Ausdrucksformen von Unterschieden im Lebensstandard innerhalb eines Landes. Hohe Einkommensungleichheiten lassen generell auf eine Vergeudung menschlicher Ressourcen schließen, d.h. eine Situation, in der ein großer Teil der Bevölkerung erwerbslos oder in Niedriglohnjobs oder geringqualifizierten Beschäftigungen gefangen ist.

### Definition

Das Einkommen wird definiert als das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte in einem bestimmten Jahr. Es umfasst Einkommen aus unselbstständiger und selbstständiger Tätigkeit, Kapitaleinkünfte und staatliche Transferleistungen, abzüglich der von den privaten Haushalten entrichteten Einkommensteuern und Sozialversicherungsbeiträge. Das Einkommen des Haushalts wird den einzelnen Haushaltsmitgliedern zugeordnet, wobei eine Bereinigung um Bedarfsunterschiede zwischen Haushalten unterschiedlicher Größe vorgenommen wird (z.B. wird unterstellt, dass der Bedarf von Vier-Personen-Haushalten doppelt so groß ist wie der von Alleinstehenden). Die Einkommensungleichheit auf Personenebene wird hier anhand von vier Indikatoren gemessen. Der Gini-Koeffizient misst das Verhältnis der kumulativen Bevölkerungsanteile zum kumulativen Anteil des von ihnen bezogenen Einkommens und liegt zwischen 0 im Fall einer vollkommenen Gleichverteilung und 1 im Fall einer vollkommenen Ungleichverteilung. Das 90:10-Dezilverhältnis entspricht dem Verhältnis zwischen dem oberen Wert des neunten Dezils (d.h. den 10% der Bevölkerung mit dem höchsten Einkommen) und dem des ersten. Das 50:10-Dezilverhältnis ist das Verhältnis zwischen dem Medianeinkommen und dem oberen Wert des ersten Dezils.

### Vergleichbarkeit

Die hier verwendeten Daten wurden von Experten aus den einzelnen Ländern unter Anwendung einheitlicher Methoden und Standarddefinitionen bereitgestellt. In vielen Fällen haben die Experten Anpassungen ihrer Ausgangsdaten vorge-

nommen, damit sie den Standarddefinitionen entsprachen. Dadurch verbesserte sich zwar die Vergleichbarkeit, eine vollständige Standardisierung konnte jedoch nicht erreicht werden. Geringfügige Unterschiede zwischen Zeiträumen und zwischen Ländern sind im Allgemeinen nicht signifikant.

Die Ergebnisse beziehen sich auf unterschiedliche Jahre. Die Daten von „Ende der 2000er Jahre“ beziehen sich in allen Ländern auf die Einkommen aus dem Jahr 2008, außer in Japan (2006), Dänemark, Ungarn und der Türkei (2007) sowie Chile (2009). Die Daten von „Mitte der 1990er Jahre“ betreffen in allen Ländern, für die Daten zur Verfügung stehen, das zwischen 1993 und 1996 bezogene Einkommen, außer in Polen und der Schweiz (2000), Estland, Island, der Slowakischen Republik und Slowenien (2004) sowie Korea (2006). Die Daten von „Mitte der 1980er Jahre“ beziehen sich in allen Ländern, für die Daten zur Verfügung stehen, auf das zwischen 1983 und 1987 bezogene Einkommen, außer in Griechenland (1988), Portugal (1990) und der Tschechischen Republik (1992). Die Daten von „Mitte der 1980er Jahre“ beziehen sich für Deutschland auf die alten Bundesländer. Die Daten von „Ende der 2000er Jahre“ für Österreich, Belgien, Irland, Portugal und Spanien basieren auf der europaweit erhobenen Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) und gelten als mit denen früherer Jahre nicht vergleichbar; daher bleiben diese Länder bei den Veränderungen im Zeitraum „Mitte der 1980er Jahre bis Ende der 2000er Jahre“ unberücksichtigt.

### Überblick

Unter den OECD-Ländern gibt es erhebliche Unterschiede im Hinblick auf das Niveau der Einkommensdisparitäten. Die anhand des Gini-Koeffizienten gemessene Einkommensungleichheit ist in Slowenien, Dänemark und Norwegen am niedrigsten und in Chile, Mexiko und der Türkei am höchsten. Sie liegt in Israel, Portugal und den Vereinigten Staaten über dem Durchschnitt und in den übrigen nordischen sowie zahlreichen kontinentaleuropäischen Ländern unter dem Durchschnitt. Der Gini-Koeffizient des Landes mit den größten Ungleichheiten in der Einkommensverteilung (Chile) ist doppelt so hoch wie der des Landes mit der ausgewogensten Verteilung (Slowenien). Die unterschiedlichen Messgrößen der Einkommensungleichheit ergeben insgesamt eine ähnliche Länderrangfolge.

Zwischen Mitte der 1980er und Ende der 2000er Jahre ist die Einkommensungleichheit in 15 von 19 Ländern gestiegen. Am stärksten war die Zunahme in Finnland, Neuseeland und Schweden. Rückgänge wurden in Frankreich, Griechenland und der Türkei beobachtet. Generell hat die Einkommensungleichheit zwischen Mitte der 1980er und Mitte der 1990er Jahre rascher zugenommen als im darauffolgenden Zeitraum.

### Quelle

- OECD (2011), *Divided We Stand: Why Inequality Keeps Rising*, OECD Publishing.
- OECD (2010), *OECD Social Expenditure Statistics* (Datenbank).

### Weitere Informationen

#### Analysen

- OECD (2011), *Society at a Glance: OECD Social Indicators*, OECD Publishing.
- OECD (2010), *Tackling Inequalities in Brazil, China, India and South Africa: The Role of Labour Market and Social Policies*, OECD Publishing.
- OECD (2008), *Mehr Ungleichheit trotz Wachstum? Einkommensverteilung und Armut in OECD-Ländern*, OECD Publishing.

#### Websites

- OECD Income Distribution and Poverty, [www.oecd.org/els/social/inequality](http://www.oecd.org/els/social/inequality).
- OECD Ministerial Meeting on Social Policy, [www.oecd.org/social/ministerial](http://www.oecd.org/social/ministerial).
- OECD Social and Welfare Statistics, [www.oecd.org/social/statistics](http://www.oecd.org/social/statistics).



**Einkommensungleichheit**

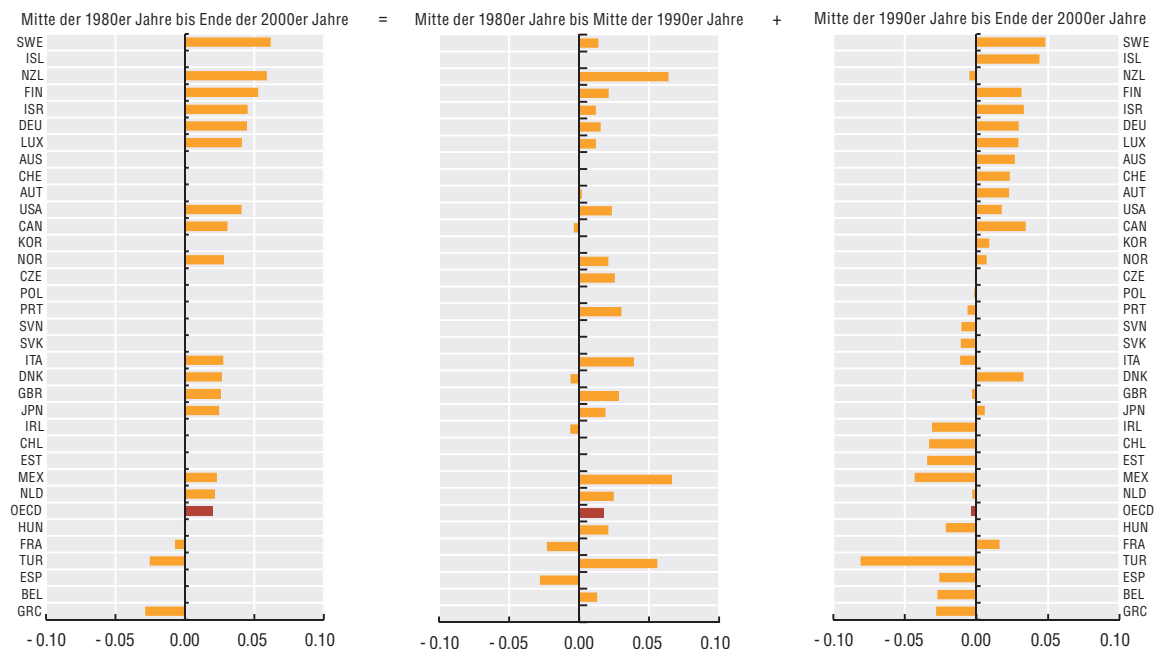
Unterschiedliche summarische Messgrößen, Wert und Rang von geringer bis hoher Ungleichheit, Ende der 2000er Jahre

	Gini-Koeffizient		Interdezilverhältnis P90/P10		Interdezilverhältnis P90/P50		Interdezilverhältnis P50/P10	
	Wert	Rang	Wert	Rang	Wert	Rang	Wert	Rang
Australien	0.34	26	4.5	24	2.0	23	2.1	20
Belgien	0.26	6	3.3	11	1.7	6	1.9	16
Chile	0.49	34	8.5	33	3.2	34	2.7	33
Dänemark	0.25	2	2.8	1	1.6	1	1.7	4
Deutschland	0.30	15	3.5	15	1.8	14	1.9	14
Estland	0.32	21	4.3	22	2.0	26	2.3	25
Finnland	0.26	8	3.2	7	1.7	5	1.9	10
Frankreich	0.29	12	3.4	14	1.9	17	1.8	7
Griechenland	0.31	18	4.0	19	2.0	21	2.2	21
Irland	0.29	13	3.7	17	1.9	16	2.2	22
Island	0.30	16	3.2	10	1.8	11	1.7	3
Israel	0.37	30	6.2	32	2.3	30	2.7	32
Italien	0.34	27	4.3	23	2.0	27	2.1	18
Japan	0.33	24	5.0	29	2.0	24	2.4	29
Kanada	0.32	23	4.2	21	1.9	19	2.1	19
Korea	0.32	20	4.8	27	1.9	18	2.4	28
Luxemburg	0.29	11	3.4	13	1.8	12	1.9	9
Mexiko	0.48	33	9.7	34	3.0	33	2.9	34
Neuseeland	0.33	25	4.2	20	2.1	28	2.1	17
Niederlande	0.29	14	3.3	12	1.8	13	1.9	12
Norwegen	0.25	3	3.0	3	1.6	2	1.8	5
Österreich	0.26	9	3.2	9	1.8	9	1.8	8
Polen	0.31	19	4.0	18	2.0	22	2.4	27
Portugal	0.35	29	4.9	28	2.3	31	2.2	24
Schweden	0.26	7	3.2	8	1.7	4	1.7	1
Schweiz	0.30	17	3.7	16	1.9	15	1.9	15
Slowak. Rep.	0.26	5	3.1	5	1.8	10	1.9	13
Slowenien	0.24	1	3.0	4	1.6	3	1.9	11
Spanien	0.32	22	4.6	25	2.0	20	2.3	26
Tschech. Rep.	0.26	4	2.9	2	1.7	7	1.7	2
Türkei	0.41	32	6.2	31	2.5	32	2.7	30
Ungarn	0.27	10	3.1	6	1.7	8	1.8	6
Ver. Königreich	0.34	28	4.6	26	2.0	25	2.2	23
Ver. Staaten	0.38	31	5.9	30	2.2	29	2.7	31
OECD-Durchschnitt	0.31	-	4.3	-	2.0	-	2.1	-

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932503702>

**Trends der Einkommensungleichheit**

Veränderungen des Gini-Koeffizienten (in Prozentpunkten)



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932503702>

